

Presseerklärung des Verbandes Deutscher Realschullehrer (VDR) vom 22. Mai 2015

## **Klares Nein zum Tarifeinheitgesetz!**

### **VDR-Chef Böhm äußert massive Bedenken gegen rechtliche Tragfähigkeit des Gesetzentwurfs**

Zur heute abschließenden Diskussion des Tarifeinheitgesetzes in Bundestag übt der Vorsitzende des Verbandes Deutscher Realschullehrer, Jürgen Böhm, erneut scharfe Kritik an dem Gesetzentwurf: „Das Tarifeinheitgesetz birgt extrem viele Unwägbarkeiten und reale Rechtsunsicherheiten. In seiner jetzigen Form kann der Entwurf überhaupt nicht umgesetzt werden.“

Nur ein Beispiel dafür sei die im Gesetzentwurf vorgesehene notarielle Mitgliederzählung im Falle eines Streits darüber, welche die größte Gewerkschaft in einem Betrieb ist. Nach jüngster Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts sei dies jedoch gar nicht zulässig, weil kein Beschäftigter seine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft offenbaren muss.

„Aus der Geschichte sollten wir in Deutschland gelernt haben, dass Einheitsgewerkschaften unser Land nicht weiterbringen“, erklärt Böhm. Der VDR lehne jede gesetzliche Regelung von Tarifeinheit grundsätzlich ab, weil dadurch die im Grundgesetz gewährte Koalitionsfreiheit eingeschränkt würde.

An die Abgeordneten des Bundestages schickt der VDR-Vorsitzende deshalb den dringenden Appell, gegen den Gesetzentwurf zu stimmen. Anderenfalls sehe man keine andere Lösung, als eine Klage beim Bundesverfassungsgericht zu unterstützen: „Will die Politik massive zwischengewerkschaftliche Streitigkeiten und Auseinandersetzungen in tausenden von Schulen vermeiden, muss sie jetzt handeln und klar ‚Nein‘ sagen zu diesem Entwurf!“

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der ca. 20.000 Mitglieder zählenden Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit. Der VDR ist Diskussionsplattform, Sprachrohr und Dienstleister für seine Landesverbände und ihre Mitglieder.

**Verband Deutscher Realschullehrer (VDR)**, Dachauer Str. 44 a, 80335 München,

Tel. 089 / 55 38 76, Fax 089 / 55 38 19, [info@vdr-bund.de](mailto:info@vdr-bund.de)